



# AKTIVREGION HERZOGTUM LAUENBURG NORD E.V.

## Projektantrag

### „Einbau von barrierefreier WC und Teeküche in der Kirche Sandesneben“

<b>2. Projektträger</b>	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sandesneben	
Ansprechpartner Name / Vorname	Erckens, Oliver	
Funktion	Pastor	
Anschrift:	Altes Dorf 3, 23989 Sandesneben	
Telefon: 04536/ 89 86 97	Mobil: 0176-19790262	E-Mail: o.erckens@kirche-sandesneben.de
<b>3. Räumliche Zuordnung des Projektes</b>		
<input type="checkbox"/> AktivRegion insgesamt <input checked="" type="checkbox"/> Teilraum, und zwar: Sandesneben, Klinkrade, Labenz, Linau, Lüchow, Schiphorst, Schönberg (mit eigener Kapelle), Steinhorst und Wentorf/Amt Sandesneben.		

#### 4. Handlungsschwerpunkt und Handlungsziele

Das Projekt ist folgendem Handlungsschwerpunkt zuzuordnen:

Klimawandel und Energie     Nachhaltige Daseinsvorsorge/Bildung

Wachstum u. Innovation

Im Vordergrund steht(en) das/die Handlungsziel(e):

K	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	D	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

W	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
---	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

#### Beschreibung der Handlungsziele

- K 1. Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die Bedeutung des Klimaschutzes herausstellen und die Akzeptanz zur Nutzung regenerativer Energien durch Beratung, Bildung, Wissensvermittlung, Netzwerke und modellhafte Maßnahmen stärken.
- K 2. Einzelinitiativen und teilträumliche Konzepte zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz und Energie geben der Region eine gute Ausgangslage. Unser Ziel ist es, für die gesamte Region, integrierte Konzepte zu Energie und Klimaschutz sowie den Klimafolgen zu erarbeiten und deren Umsetzung zu unterstützen.
- K 3. Mobilität im ländlichen und kleinstädtischen Raum soll aus energetischer und bedarfsgerechter Sicht neu betrachtet und organisiert werden. Neben der E-Mobilität bieten sich weitere Ansätze, um den Verkehr klimafreundlich zu gestalten wie z.B. Fahrradschnellstrecken, E-Mobil-Ladestationen, Erd- / Biogasbusse.
- D 1. Die Region versteht sich als eine Region für alle. Alle Bevölkerungsgruppen sollen unabhängig von Alter, Einkommen und Herkunft gleichermaßen in der Region angemessene Lebens-, Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten vorfinden.
- D 2. Wir wollen die Infrastruktur der Daseinsvorsorge bedarfsgerecht erhalten, stärken und ausbauen und Allen eine ungehinderte Teilhabe in der Region ermöglichen.
- D 3. Wir wollen Ansiedlung und Integration fördern und eine Willkommenskultur etablieren und leben.
- D 4. Wir wollen das Potenzial, Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen, durch verbesserte Information, Kooperation und Ansprache sowie neue Angebotsformen aktivieren und nutzen.
- D 5. Bildung hat einen hohen Stellenwert in der Region und wird als Schlüssel für eine nachhaltige Daseinsvorsorge gesehen. In diesem Bereich wollen wir die Verbesserung von Kooperationen, die personelle Ausstattung und den Ausbau und die Nutzung der Infrastruktur in der Fläche unterstützen
- W 1. Wir wollen den Ausbau der regionalen Infrastruktur und die Schaffung von Angeboten unterstützen und Kooperationen fördern, um die Wertschöpfung aus den vorhandenen Potenzialen für die wirtschaftliche Entwicklung von u.a. Gesundheitswirtschaft, Tourismus, Naherholung und Direktvermarktung zu verbessern.
- W 2. In unseren Zentren sollen attraktive Erlebnis- und Einkaufsmöglichkeiten mit Regionalität gesichert und entwickelt werden.
- W 3. Wir verstehen regionale Identität als zentralen Faktor für die Entwicklung unserer Kommunen und deren Wachstums- und Innovationsfähigkeit. Daher wollen wir die Identität fördern und unterstützen.
- W 4. Die historische Bausubstanz prägt die Region und schafft Identität. Sie zu erhalten und / oder mit neuem Leben zu füllen will die AktivRegion unterstützen
- W 5. Die Region zeichnet sich durch ein reiches kulturelles und sportliches Angebot aus. Wir wollen dieses erhalten und stärken

**5. Kernthemenziele** (zutreffende Ziele bitte kennzeichnen)

<b>Klimawandel und Energie</b>		
<b>Klima und Energie - Kompetenz und Bildung</b>	<b>Klima und Energie - Innovation und Effizienz</b>	<b>Klimabewusste Mobilität</b>
<input type="checkbox"/> Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Innovation im Bereich K+E in die Region holen	<input type="checkbox"/> Unterstützung klimafreundlicher Verkehrsinfrastruktur
<input type="checkbox"/> Konzepterstellung	<input type="checkbox"/> Steigerung der energetischen Maßnahmen bei bedeutsamen Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Verbesserung des öffentlichen Mobilitätsangebots
<input type="checkbox"/> Klimaschutzmanagement und Netzworkebildung.		
<b>Nachhaltige Daseinsvorsorge inkl. Bildung</b>		
<b>Daseinsvorsorge für Alle</b>	<b>Bürgerschaftliches Engagement für Alle</b>	<b>Bildung für Alle</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung bedarfsgeangepasster Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Erhöhung des ehrenamtlichen	<input type="checkbox"/> Verbesserung der Bildungs-
<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreie Infrastruktur schaffen	<input type="checkbox"/> Mehr Kooperationen im Ehrenamt	<input type="checkbox"/> Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Bildungsbereich
		<input type="checkbox"/> Verbesserung der Integration
<b>Wachstum und Innovation</b>		
<b>Tourismus und Naherholung für Alle</b>	<b>Zukunftsfähige regionale Kultur und Identität</b>	<b>Qualifizierung des Wirtschaftsstandorts</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung der touristischen und Freizeitinfrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> Aufwertung und Weiterentwicklung der Ortskerne	<input type="checkbox"/> Ausbau der Gesundheitswirtschaft
<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreie Infrastruktur schaffen	<input type="checkbox"/> Verringerung des Leerstands / Nachnutzung leerstehender Gebäude	<input type="checkbox"/> Gewinnung / Sicherung von Fachkräften
<input checked="" type="checkbox"/> Natur / Kultur erlebbar machen	<input checked="" type="checkbox"/> Sicherung historischer Gebäude und kultureller Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Verbesserung des Regionalmarketings
	<input checked="" type="checkbox"/> Entwicklung regionaler Produkte, Angebote, Dienstleistungen	

<b>6 Kurzbeschreibung des Projektes</b> (ausführliche Projektbeschreibungen bitte als Anlage beifügen)	
<b>6.1 Einzelmaßnahmen/ Leistungen/ Gegenstand der Förderung</b>	Einbau eines rollstuhlgerechten WC/Vorraum-Teeküche in die Kirche Sandesneben: Der Einbau besteht aus einer Sanitärzelle mit einem Vorraum, der mit einer Teeküche ausgestattet wird.
<b>6.2 Wirkung</b> Was soll erreicht werden? Welche konkreten Ergebnisse sollen erzielt werden?	Ziel ist die Kirche und das darum liegende Gelände (etwa den Vorplatz) zu einem Ort zu machen, an dem sich Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf längere Zeit gut aufhalten können. Wir wollen diesen hervorgehobenen Platz im Ortskern des Zentralortes mehr Menschen besser nutzbar machen und attraktiver für touristische Besucher. Wir möchten die Möglichkeit haben direkt vor Ort kleinere und größere Veranstaltungen unkompliziert durchführen zu können und möglichst viele Menschen daran teilhaben lassen.
<b>6.3 Arbeitsplätze</b>	<input type="checkbox"/> Das Projekt hat keine direkten Arbeitsplatzwirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Das Projekt hat indirekte Arbeitsplatzwirkungen, und zwar trägt es zum Erhalt von zwei Pastorenstellen, einer Sekretariatsstelle im Pfarramt und einer Stelle auf dem Friedhof bei. <input type="checkbox"/> Das Projekt trägt zur Schaffung von _____ Arbeitsplätzen bei.
<b>6.3 Synergieeffekte zu anderen Projekten/ Einrichtungen</b> (auch außerhalb des Programms „AktivRegion“)	Wir sind aktuell darum bemüht, den Ausgang zur Kirche zu verbessern und im Zuge dessen einen barrierefreien Zugang zur Kirche zu schaffen. In diesem Zusammenhang bekommt auch die barrierefreie Sanitäranlage auf dem Kirchberg eine integrale Bedeutung.
<b>6.4 Planungsrecht</b>	Für das Vorhaben ist eine Baugenehmigung notwendig <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein  Eine Baugenehmigung liegt vor <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>6.5 Umweltauswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Das Projekt hat keine Auswirkungen auf die Umwelt <input type="checkbox"/> Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden bewertet <input type="checkbox"/> Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden noch nicht untersucht
<b>6.6 Ergänzende Hinweise</b>	Eine Kirchengemeinliche Genehmigung und Empfehlung der Nordkirche liegt vor. Das Benehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege des Landes Schleswig-Holstein wurde hergestellt.
<b>6.7 Projektlaufzeit</b>	Beginn September 2019 Abschluss Februar 2020

<b>7. Projektpartner</b> (ggf. in der Anlage konkretisieren)	Konzeptionelle Mitarbeit	Umsetzungsbeteiligung	(Mit-) Finanzierung/ Eigenmittel	
<b>7.1 Öffentliche Partner (Länder, Kommunen)</b>	1. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>7.2 Private Partner</b>	1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 8. Kosten und Finanzierung/ Folgekosten

8.1 Beantragte Zuwendung € 26.305,40

8.2 Gesamtkosten a) Bruttokosten € 62.415,32

b) Nettokosten (ohne Nebenkosten) € 47.828,00

8.3 Zusammensetzung der Gesamtkosten (ggf. in der Anlage konkretisieren):

- a) Materialkosten/investive Kosten 62.415,32
- b) Personalkosten
- c) Reisekosten
- d) Raumkosten (Miete/Mietnebenkosten)
- e) Sonstige Kosten (Erläuterung Anlage)

8.4 Darstellung der Gesamtfinanzierung

- f) Finanzielle Eigenmittel 24.073,28 €
- g) Eigenleistungen (Erläuterung Anlage)
- h) Kommunale Mittel zur Co-Finanzierung s. Eigenmittel, anerkannt als Co-Finanzierung  
davon Gemeinde/Stadt  
davon Gemeinde/Stadt
- i) Zuwendung i.R. AktivRegion (ZPLR) 26.305,40 €
- j) Sonstige Fördermittel (Erläuterung Anlage)
- k) Sonstige Drittmittel (Erläuterung Anlage) 12.036,64 € Kirchenkreis

8.5 Folgekosten

Die Folgekosten des Projektes belaufen sich auf jährlich rd, €

Die Folgekosten werden übernommen von Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sandesneben

- Die Übernahme der Folgekosten ist gesichert
- Die Übernahme der Folgekosten ist noch offen

8.6 Darstellung des Mittelbedarfs und der Finanzierung (Co-Finanzierungsmittel/Fördermittel) im Projektverlauf

Mittelbedarf insgesamt

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020_	2021_
€				20.000	42.415,32	

Finanzmittelbedarf aus beantragter Zuwendung

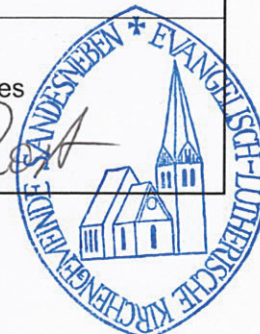
Jahr	2016	2017	2018	2019	2020_	2021_
€					26.305,40	

9. Unterschrift des/der Antragsteller(s)

Sandesneben, 6. Mai 2019 Pastor Stephan Rost, Vors. des Kirchengemeinderates

Ort/Datum/ Unterschrift

*P. Stephan Rost*



**Bearbeitungsvermerke und Bewertung des Projektantrages durch das Regionalmanagement**

Projektnummer

Zuschussfähige Gesamtkosten €

Förderquote  
 55 % ..... = € Bagatellgrenze €  
 45 % ..... = € Bagatellgrenze €

Es sind Mittel zur Ko-Finanzierung in Höhe von € bereitzustellen.

Vorlage im Vorstand

Bewertungsvorschlag Punkte:

**Projektauswahlkriterien für Projektanträge in der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord**

Kriterium	Bewertungsmaßstab
<b>1. Grundvoraussetzungen – Ausschlusskriterien</b>	
1.1 Bei Investiven Projekten: Es liegt in der Gebietskulisse der AktivRegion. Gilt nicht bei aktivregionsübergreifenden Kooperationsprojekten.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.2 Das Projekt steht im Einklang mit den ELER-Vorgaben und ist grundsätzlich gemäß ELER förderfähig.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.3 Das Projekt passt zu Entwicklungszielen (Oberzielen) der AktivRegion und lässt sich mindestens einem Kernthema zuordnen.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
1.4 Die Finanzierung und die Durchführbarkeit des Projekts ist plausibel dargestellt.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.5 Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt (länger andauernd und nachwirkend, sozial und ökologisch verträglich).	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.6 Die Übernahme der Projekt-Folgekosten ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
1.7 Das Projekt erhält keine Förderung aus anderen EU-Programmen.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
Wird einer dieser 7 Kriterien mit Nein beantwortet, ist das Projekt von der Förderung ausgeschlossen. Nachbesserungen der Projektträger und erneute Einreichung sind möglich.	

<b>2. Allgemeine Projektbewertungskriterien</b>	
2.1 Unterstützt die Handlungssziele der AktivRegion aus einem oder mehreren Schwerpunkten. (Je Ziel 1 Punkt bis maximal 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.2 Räumliche Wirkung des Projektes (lokal = 1 Punkt, Teile bis gesamte AR = bis 3 Punkte, 2 und mehr AR = 4 Punkte, landesweit = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.3 Modellhaftigkeit und Innovationskraft des Projektes (keine = 0 Punkte, für die Region = bis 3 Punkte, landesweit das erste Projekt = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.4 Arbeitsplatzwirkung des Projektes (Sicherung bestehender und / oder Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze) (keine = 0 Punkte, indirekt = 1 Punkt, 1- 3 Arbeitsplätze = bis 3 Punkte, > 3 Arbeitsplätze = bis 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.5 Regionale Kooperation innerhalb der AktivRegion (zwei Beteiligte = 1 Punkt, > 2 Beteiligte = bis 4 Punkte, gesamte AR = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.6 Klimaschutzwirkung (klimaneutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.7 Wirkung auf die soziale Inklusion und / oder Integration (neutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.8 Wirkung zur Anpassung an den demografischen Wandel (neutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
<b>Maximale Punktzahl:</b>	max. 40 Punkte
<b>3. Spezielle Projektbewertungskriterien</b>	
3.1 Synergieeffekte mit anderen Projekten und Vorhaben in der AktivRegion (auch außerhalb der ELER-Förderung) (keine = 0 Punkte, mit einem Projekt = 1 Punkt, mit mehreren Projekten = 2 Punkte)	Max. 2 Punkte
3.2 Aktivregionsübergreifende oder transnationale Kooperation (2 beteiligte AR = 1 Punkt, 3-5 beteiligte AR = bis 3 Punkte, 10 und mehr AR = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
3.3 Nutzung von anderen EU-förderunschädlichen Programmen zur Senkung der notwendigen ELER-Förderung der AR wie z.B. BINGO = 2 Punkte	Max. 2 Punkte
Maximale Zusatzpunkte	Max. 9 Punkte
<b>Bewertungsmaßstab</b>	

Maximal sind 40 Punkte sowie 9 Zusatzpunkte erreichbar = 49 Punkte

**Mindestanforderungen:**

- Alle Grundvoraussetzungen müssen mit ja beantwortet werden.
- Ein zu förderndes Projekt muss mindestens Punkte in zwei allgemeinen Projektauswahlkriterien haben.
- Das Projekt muss mindestens 8 Punkte erreichen.



## Entscheidung des Vorstandes:

Sitzung am

- Als Förderprojekt anerkannt
- Als Förderprojekt mit Auflagen anerkannt
- Antrag zurückgestellt
- Als Förderprojekt abgelehnt

## Abstimmungsergebnis:

		davon KV	davon WiSo
Abgegebene Stimmen			
Ja			
Nein			
Enthaltungen			

## Abstimmungsteilnehmer:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## Befangen und daher nicht an der Abstimmung teilgenommen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## Hinweise

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.